Sto-Stiftung fördert Aufbau einer Hebammenschule mit Wohnheim in Ghana

15.03.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Im Rahmen eines Selbstbauprojekts errrichten Architektur- und Designstudierende der Hochschule Düsseldorf eine Hebammenschule mit Wohnheim in Ghana. Die Umsetzung wird mit 10.000 Euro von der Sto-Stiftung gefördert.

Das Projekt unter Leitung von Prof. Judith Reitz und Franz Klein-Wiele von der Peter BehrensSchool of Arts (PBSA), den Fachbereichen Architektur und Design der Hochschule Düsseldorf, ist eines von vier, die im Summerschool-Wettbewerb der Sto-Stiftung überzeugt haben und deren Umsetzung nun mit 10.000 Euro gefördert wird.

Rund 50 Studierende der Fachbereiche Architektur und Design beschäftigen sich seit Anfang 2015 mit dem Entwurf und der Konstruktion einer Hebammenschule / Wohnheim in der deutsche und ghanaische Hebammen oder Ärzte lernen, lehren und arbeiten. Die danebenliegende Geburtsklinik versorgt weitreichende Teile der im ghanaischen Dschungel liegenden Voltaregion. Die Entwurfs- und Konstruktionsphasen erfolgten bisher in verschiedenen 2-8-wöchigen Workshops in Düsseldorf und in Ghana. Die Studierenden und ihre Lehrenden haben zusammen mit US-amerikanischen Studierenden des Georgia Institute of Technology in Atlanta sowie verschiedenen Tischler- und Stahlbauauszubildenden aus NRW und Berufsschülern der lokalen Handwerksschule vor Ort Konstruktionen aus Ziegel und Bambus getestet und in ein Haus umgesetzt. Langfristig soll ein „globales Klassenzimmer“ von Düsseldorfer Studierenden für die ghanaischen Berufsschüler entstehen. Im Sommer 2017 findet in Ghana unter der Leitung der PBSA eine internationale Summerschool statt.

Quelle: Hochschule Düsseldorf / IDW Nachrichten

Redaktion: 15.03.2017

Länder / Organisationen: Ghana

Themen: Förderung, Fachkräfte, Lebenswissenschaften

Zurück